



Mobilitätskonzept der Stadt Bochum

Mobilitätskonzept der Stadt Bochum

Impressum

Herausgeberin: Stadt Bochum
Die Oberbürgermeisterin
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
Abteilung Städtebau und Mobilität

Rückfragen: Christiane Bremer
Tel: 0234/910-2554
Fax: 0234/910-79 3909
E-Mail: CBremer@bochum.de
Internet: <http://www.bochum.de>

Bochum, September 2015

Einführung und Gebrauchsanleitung

Die politischen Gremien der Stadt Bochum haben in den vergangenen Jahren grundsätzliche Beschlüsse zu einer Vielzahl verkehrlich relevanter Konzepte und Pläne gefasst. Durch diese Konzepte wurden grundlegende Richtungsentscheidungen zu einer umweltverträglichen und nachhaltigen Mobilität getroffen, die für die Verwaltung verbindliche Leitlinien bei der planerischen und baulichen Umsetzung von verkehrlichen und städtebaulichen Maßnahmen darstellen.

Das Mobilitätskonzept der Stadt Bochum bündelt nun diese für viele Teilbereiche bereits vorliegenden Pläne und Konzepte und stellt sie systematisch dar. Es wurden dazu neun thematische Bereiche gebildet, wobei auf die klassische Gliederung nach Verkehrsarten verzichtet wurde. Aus diesem Grund sind die Übergänge zwischen den einzelnen Themen fließend und einzelne Konzepte könnten teilweise auch mehreren Themen zugeordnet werden.

Zu jedem Konzept bzw. Plan gehört ein Steckbrief, so dass die wesentlichen Inhalte und Eckdaten schnell überblickt werden können. Im Rahmen dieser Bestandsanalyse wurde auch der aktuelle Bearbeitungsstand erfasst und sowohl in der Gliederungsübersicht als auch in den Steckbriefen farblich dargestellt. Es wird dadurch außerdem deutlich, welche Bausteine gänzlich neu zu bearbeiten sind oder an welcher Stelle der größte Fortschreibungsbedarf besteht.

Aus personellen und finanziellen Gründen ist es nicht möglich, alle „Baustellen“ gleichzeitig abzarbeiten und in Verbindung mit einer umfassenden Datenanalyse als fertiges Endprodukt im Sinne eines Verkehrsentwicklungsplans oder Masterplans Mobilität vorzulegen. Für das Mobilitätskonzept wurde daher die Form einer „Loseblattsammlung“ gewählt, die eine kontinuierliche Fortschreibung ermöglicht.

Das Mobilitätskonzept wird auch zukünftig nicht in seiner Gesamtheit durch die politischen Gremien beschlossen. Stattdessen werden weitere Bausteine nach separaten Beschlüssen aufgenommen und über regelmäßige „Nachlieferungen“ verteilt.

Strategiepapier Mobilität

Ein neuer, grundlegender Bestandteil des Mobilitätskonzeptes soll das Strategiepapier Mobilität werden. Es bildet das übergeordnete „Dach“ für die verschiedenen Themen und Bausteine, fasst diese zusammen und gibt zukünftigen Elementen die Richtung vor.

Das Strategiepapier Mobilität formuliert die wesentlichen Ziele für die verkehrsplanerische Entwicklung der Stadt Bochum. Die Umsetzungen in konkrete Maßnahmen werden immer im Einzelfall zu prüfen und auf ihre Auswirkungen hin zu bewerten sein.

Das Strategiepapier Mobilität wurde in einem ca. zweijährigen intensiven Diskussionsprozess im Beirat Mobilität erarbeitet. Diese Diskussion wird nun in den politischen Gremien fortgesetzt, so dass ein verbindlicher Beschluss derzeit noch aussteht.

Beirat Mobilität

Der Beirat Mobilität ist eine besondere, Bochum-spezifische Institution und nimmt eine wichtige Rolle in verkehrsplanerischen Fragestellungen ein.

Im Rahmen des umfangreichen Antrags „Verbesserung der ‚Fußgänger- und Fahrrad-freundlichkeit‘ im Rahmen eines modernen Mobilitätsmanagements“ (Vorlage Nr. 20122624) haben der Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr am 24.01.2013 sowie der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur- und Stadtentwicklung am 30.01.2013 die Verwaltung u.a. aufgefordert, einen Arbeitskreis zum Thema Mobilität zu gründen.

Ziel des Beirats Mobilität ist es, bereits zu Beginn von Planungsprozessen die betroffenen externen Akteure in die grundsätzlichen Überlegungen einzubeziehen und nach Möglichkeit einen breiten Konsens zu erreichen.

Die konstituierende Sitzung fand am 01.07.2013 statt. Folgende Institutionen und Interessensverbände nehmen an den Sitzungen des Beirats Mobilität teil:

- ADFC Kreisverband Bochum
- Arbeitsgemeinschaft Behinderte in Bochum
- Bochum-Agenda 21, Arbeitskreis Verkehr
- Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen Aktiengesellschaft
- Einzelhandelsverband Ruhr-Lippe e.V.
- Entwicklungsgesellschaft Ruhr-Bochum mbH
- Industrie- und Handelskammer Mittleres Ruhrgebiet
- Kreishandwerkerschaft Ruhr
- Polizeipräsidium Bochum
- PRO BAHN NRW e.V. Regionalverband Ruhr
- Ruhr-Universität Bochum
- Verkehrsclub Deutschland Kreisverband Bochum, Gelsenkirchen und Herne e.V.
- Verkehrswacht Bochum e.V.

Die Federführung des Beirats obliegt dem Stadtplanungs- und Bauordnungsamt gemeinsam mit dem Tiefbauamt. Darüber hinaus sind das Amt für Soziales und Wohnen, das Straßenverkehrsamt, das Umwelt- und Grünflächenamt sowie die Wirtschaftsförderung Bochum GmbH vertreten.

Der Beirat Mobilität hat einen informellen Charakter. Die Mitglieder des Beirats sind durch persönliche Fachkompetenz vertreten. Die Inhalte der Sitzungen sind damit noch nicht von der Institution oder gesellschaftlichen Gruppe allgemeingültig akzeptiert oder vertreten.

Der Beirat übernimmt eine beratende Funktion und gibt Empfehlungen an die Verwaltung sowie an die politischen Gremien. Die Ergebnisse werden den politischen Gremien projektbezogen in den entsprechenden Beschlussvorlagen und Mitteilungen vorgelegt.

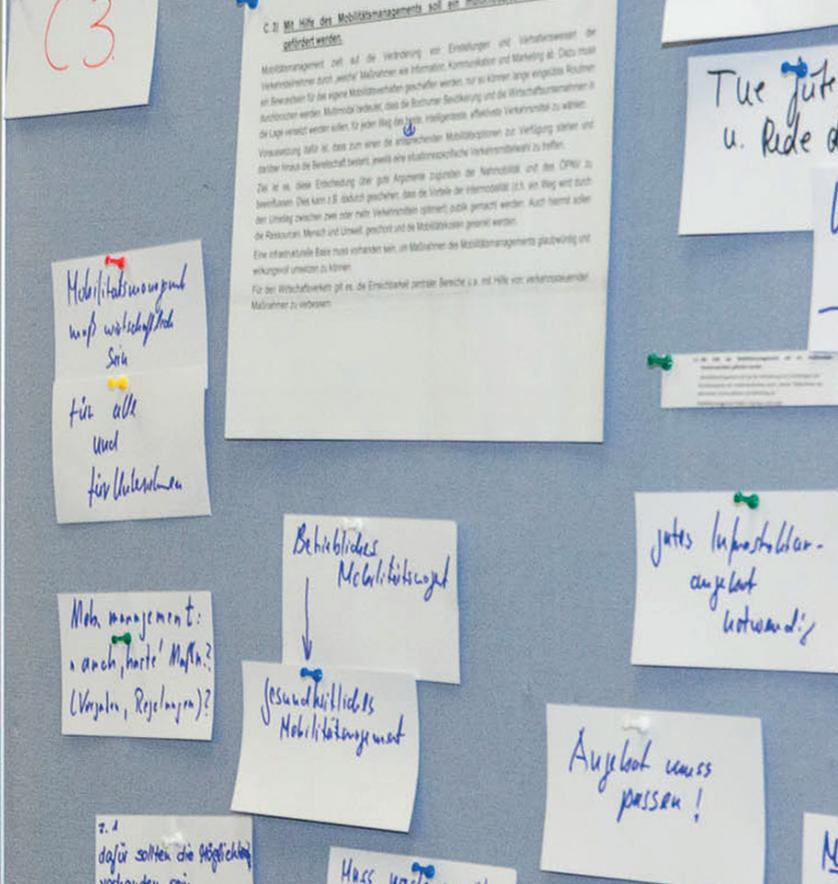
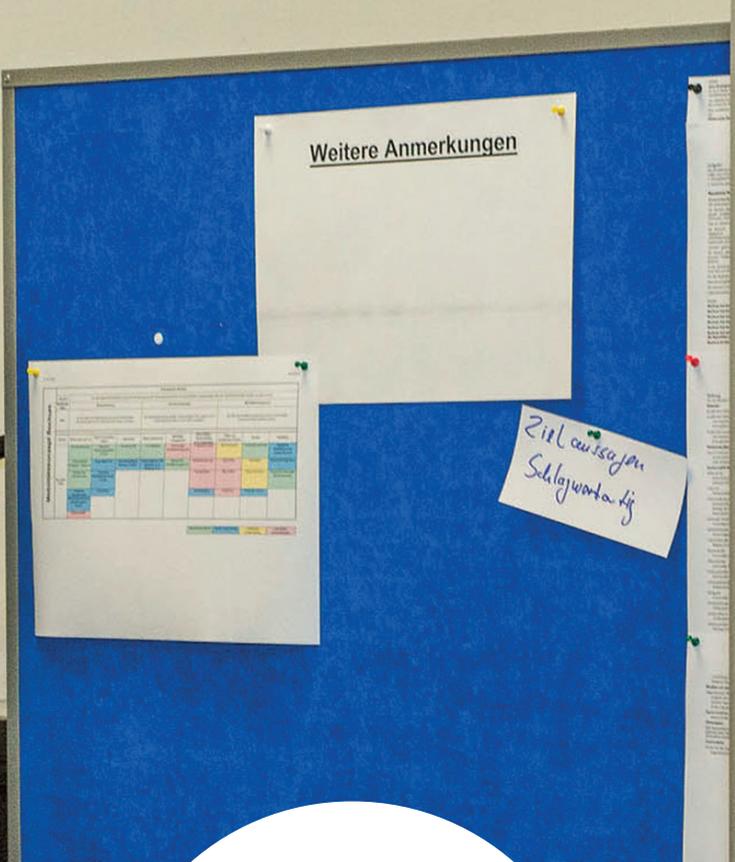
Mobilitätskonzept Bochum

Strategie	Strategiepapier Mobilität								
Oberziel	Die bedürfnisgerechte Mobilität der Bochumer Bevölkerung sowie der Wirtschaftsunternehmen ist sicherzustellen. Gleichzeitig sollen die durch den Verkehr verursachten Belastungen deutlich verringert werden.								
Ziele der drei Handlungsfelder	<p style="text-align: center;">Stadtentwicklung Auf der Ebene der Stadtentwicklung sind die entscheidenden Voraussetzungen für eine Verbesserung der Nahmobilität zu schaffen. Dabei ist die Erreichbarkeit als Wirtschaftsstandort zu gewährleisten.</p> <p style="text-align: center;">Verkehrsinfrastruktur Die Verkehrsinfrastruktur muss allen Verkehrsteilnehmern Raum und Sicherheit geben. Die gestalterische Wirkung der Verkehrsinfrastruktur soll in Zukunft eine größere Rolle spielen.</p> <p style="text-align: center;">Mobilitätsmanagement Mit Hilfe des Mobilitätsmanagements soll ein multimodales Verkehrsverhalten gefördert werden.</p>								
Themen	Klima, Lärm und Luft	Region und darüber hinaus	Datenbasis	Wirtschaftsverkehr	Mobilitätsmanagement	Nahmobilität	ÖPNV und Kombinationen	Straßen	Stadtteile
Konzepte/Pläne	Klimaschutzkonzept	Regionaler Flächen-nutzungsplan	Verkehrssimulationmodell	LKW-Stadtplan	Kommunales Mobilitätsmanagement	Aufnahmeantrag für die AGFS	Nahverkehrsplan	Vorbehaltstraßennetz	Perspektive. Kemnade Verkehrskonzept
	Luftreinhalteplan Ruhrgebiet, Teilplan Ost	Regionalplan Ruhr	Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten“	Stadtverträgliche LKW-Navigation in der Metropole Ruhr	Betriebliches Mobilitätsmanagement -Stadtverwaltung-	Fußverkehrs-konzept	Mobilitätsstationen	Cityradialen Bochum	Integriertes Mobilitätskonzept Campus Bochum
	Strategischer Lärmaktionsplan	Regionales Mobilitätsentwicklungskonzept	Lärmkartierung	Untersuchung des motorisierten Güterverkehrs auf der Straße	Betriebliches Mobilitätsmanagement -Unternehmen-	Radverkehrs-konzept	Carsharing	Tempo 30-Zonen	ÖV-Konzept Bochum Süd-Ost
	Detaillierter Lärmaktionsplan	Fernbuslinien			Mobilitätsmanagement in Schulen	Konzept zur Barrierefreiheit	Multimodales Mobilitätskonzept BOGESTRA	Gesamtkonzept Ruhender Verkehr	Nahmobilitätskonzept Wattenscheid
	Klimaschutzteilkonzept Klimafreundlicher Verkehr					Schulwegpläne			Verkehrskonzepte für weitere Stadtteile
	Elektromobilität								

Entwurf

Entwurf

abgeschlossen/aktuell	derzeit in Bearbeitung	Fortschreibung erforderlich	erforderlich/wünschenswert
-----------------------	------------------------	-----------------------------	----------------------------



Strategie

**Strategiepapier
Mobilität**

